

Neubau von Brücken aus Beton

Der Neubau von Brücken aus Beton stellt nach wie vor eine ingenieurtechnische Herausforderung dar. Hohe Anforderungen an die Bemessung, Planung und Bauausführung sind Grundlage einer erfolgreich abgeschlossenen Brückenbaumaßnahme.

Das InformationsZentrum Beton stellt Betontechnologien für den Brückenbau vor, gibt Hilfestellung bei der Planung und Ausführung von Übergangskonstruktionen und Lagern bei Brücken.

Aus bemessungstechnischer Sicht wird aufgezeigt, welche Einwirkungen auf das Tragwerk einwirken und welche maßgebend sind.

Des Weiteren wird der Einfluss der Planung auf die Wirtschaftlichkeit beim Neubau von Brücken von einem Brückenbauunternehmer kritisch beleuchtet.

Darüber hinaus werden optimierte Lebenszykluskosten für chloridexponierte Bauteile von Brückenbauwerken erläutert und anhand von Praxisbeispielen dargestellt.

Im abschließenden Vortrag über den Neubau der Horsterdamm-Brücke werden praktische Erfahrungen beim Bau einer Verbundbrücke aufgezeigt. Außerdem wird darauf hingewiesen, was bei der Qualitätssicherung und bei der Bauüberwachung eines modernen Ingenieurbauwerkes nach ZTV beachtet werden muss.

Die Termine sind:

- 3. September (Di) in Erfurt
- 17. September (Di) in Magdeburg
- 19. November (Di) in Hannover
- 26. November (Di) in Dresden

Teilnahme/Anmeldung:

Die Teilnahme kostet je Veranstaltung 149,- Euro inkl. MwSt.

Die Fachtagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Ingenieur- und Architekturbüros, Baubehörden, betonherstellenden und -verarbeitenden Unternehmen, an Mitarbeiter in Lehre und Forschung sowie Ausbilder.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

InformationsZentrum Beton GmbH

Büro Berlin:

Kochstraße 6-7

10969 Berlin

Telefon: (030) 308 77 78-30

E-Mail: berlin@beton.org

Text, Bilder und Programm zum Downloaden für Journalisten unter:

www.beton.org/service/presse